

1978

L

1629

(75)

TRIUMPHE DER LIEBE.

ERSTER TRIUMPH.

STREBE IST VERLANGEN NACH DEM IMMERWÄHRENDEN BESITZ
DES GUTEN,

PLATO.



MELSENBERG, IM SEPTEMBER, 1799.

Kapsel 78 L 1629 [75]
X3019987

TRUMPHE DER LIEBE

LETZTES TRUMPHE

ALLE DIE VERGANGEN SIND SIND MIT DEM VERGANGENEN GEGANGEN

1800

1800

1800. VERGANGENEN MIT VERGANGENEN



Mir ist das Alles nicht so sehr
Eig' mit prächtigen Kennzeichen
Wer darf rühmen o das, was nicht verbleibt
wie ihr, hebt?
Wenn der Klang des Tempels
Wo er wandelt, ihm keinen die Hölzer reißet,
mir keinem
Etwas noch das Leben
Wenn nicht einer Jony verstand dich mir
dem sehn
Sich zum lachenden Gucke schwingt
Wunderlich: Ach, doch noch wie ich
den annehmlich
Wie wir haben unendlich viel

Wer darf rühmen: Auch ich genieße des flie-
henden Lebens!

Ich auch war in Arkadien!

Was mir Schönes, was Großes die Erde zeigt,
auf der ich

Wandle, Größeres, Schöneres

Mir der umwölbende Himmel, mit Einer Sonne
des Tages

Stralend; oder mit nächtlichen



Myriaden: dies Alles umblick' ich mit schwel-
gendem Auge,

Hör's mit prüfendem Kennerohr'!

Wer darf rühmen o das, wenn nicht er liebet,
wie IHN, liebt?

Wenn der Kränze des Tempethals,

Wo er wandelt, ihm keinen die Holdere reihet,
mit keinem

Küssend fesselt des Denkers Stirn?

Wenn nicht einer Jenny verstandener Blick mit
dem seinen

Sich zur leuchtenden Strafe schwingt,

Triumphirend: Auch dort noch werden wir lie-
ben untrennlich,

Wie wir liebten untrennlich hier! —

Ja! so wie sich Gespräch, geflügelte Worte des
Freundes

Heben über gemühteren

Schriftzug: also erhebt sich das Reich der all-
mächtigen Liebe

Über Alles, was Leben heisst!

Häuf' funkelndes Gold! Fleuch hoch auf Schwin-
gen des Ruhmes!

Donn're Schlacht, wie der zwölfte Karl!

Töne Flaccus Gesang! laß athmen starrenden
Marmor!

Weinen! lächeln, nach deinem Wink!

Armer Sterblicher! wenn die Liebe vorüber dich
ginge,

O was wär's? Wenn das Innere
Leer ist: Alles fehlt; Gold werd' auch, was du
berührtest,

Was du thatest, ein Lorbeerhain!

Heinrich! Jenny! ihr habt zwey vorgebietende
Stimmen,

Wo des Lebens Genuß es gilt!

Unter der häuslichen Freud' Oellaube, wölbet
ein neuer

Horizont sich für euren Blick!

Zeugen wird die Thaldurchhüpfen Ilsa: des
Lebens

Wohlfahrt keime von Innen auf,

Sproß' aus einem Herzen hinüber ins andre, der
Reue

Fremd, und trotzend dem Flug' der Zeit!

Sey's verrathen, was in heiliger Stunde, der
Sänger

An der Urne des Felsen sah!

Ihm erschienen, dem kaum Erschrocknen, die
Manen der Jugend,
Welche Christian Friederich
Hier mit Augusta gelebt. Gleich überirdischen
Amorn,
Schuldlos schwebten und lächeld sie.
Mild von den Flügeln dufteten Wohlgerüche der
Rosen,
Die geblühet zu jener Zeit.
Und ihr Haupt umschwebte der Geist der Nachti-
gall, welche
Sich vermählet zu jener Zeit.
Damals flötete laut der Vogel, wie Wiederhalle
Jetzt: er kam aus dem Schattenreich'.
Mir schlug froher das Herz. Viel fragen wollt'
ich; die Manen
Sahn die Frag' im bewegten Aug',
Und antworteten: Freund! die schönen Zeiten,
die damals
Lebten, kommen erneut zurück!
Amors und Psyche's Liebe, wie Gleim sie dicit,
tet, dein Nachbar,
Wie sie malet Angelica,

Diese Liebe lebt' in zweyen Sterblichen damals!

Lebt noch, geistiger, zarter nur!

So auch lieben lernten die Kinder von zärtlichen
Eltern.

Fremdling! höretest du auch nicht,

Welch' ein Herz für Heinrich die fürstliche Mut-
ter gebildet,

Welche Reize von Tugenden?

Dein Petrarka sang Triumphe: die wage dann
du auch!

Inhalt mangelt dem Liede nicht.

Also sang ich den ersten: unzählbar ahn' ich die
Reihe,

Die sich jenem gesellen darf!

Klamer Schmidt.

Diese Liebe hab' zu weyten Stunden danket!
Du lebst noch, geliebter, weiter nun!
So auch haben können die Kinder vor zärtlichen
Trennung! Hörtest du auch nicht,
Wohin ein Herz die Heimath die fühlliche Mut-
ter geliebet hat, die Mutter geliebet hat,
Wohin die von Jugend an?
Denn Katerka sagt, Katerka, die weg dann
du auch!
Ihabet mangel dem Liebe nicht,
Also sang ich den ersten: unsterblich du, ich die
Liebe,
Die sich jenem Gesellen dant!

Klamer Schmidt

V01P



TRI

PTKDE 157
P 2

XLSE

Kaps



B.I.G.

Farbkarte #13

1978

L
1629
(75)

E.

